

# Integration in der Feuerwehr

## Projekt „Integration“

Ausgangslage, Ziele, Durchführung



# Integration in der Feuerwehr

- ✓ Integration ist kein Selbstläufer und mehr als ein freundliches Nebeneinander
- ✓ Damit sie dauerhaft gelingt, müssen wir sie aktiv fördern und unterstützen
- ✓ Sie benötigt Ausdauer, um gemeinsam Regeln des Miteinanders zu entwickeln und auch auf ihre Einhaltung zu achten



# Ausgangslage

- Die Studie „Freiwilliges Engagement in Deutschland“ beziffert den Migrantenanteil in den Feuerwehren und Rettungsdiensten auf 1%
- In der JF gibt es 0,49 % ausländische Mitglieder
- Für mehr als 99% der Migrantinnen und Migranten ist die Feuerwehr eine unbekannte Organisation mit der sie zudem nur in Schadensfällen und persönlichen Notsituation konfrontiert sind



# Ausgangslage

- Ein Beispiel für derartige Situationen war das Feuer im Februar 2008 in Ludwigshafen, bei dem neun Menschen mit Migrationshintergrund starben und zahlreiche verletzt wurden
- Die stark emotionalisierenden Berichte hat gezeigt, dass das Feuerwehrsysteem als „Netz der Helfenden Hände“ auf weitestgehend ehrenamtlicher Basis nicht als solches verstanden wurde, da es im eigenen kulturellen Kontext keine vergleichbaren Institutionen gibt.



# Ziele

- Vertrauen wächst aus Verständnis:
  - Wenn Migrant(inn)en und Feuerwehrangehörige einander verstehen, entsteht eine größere Vertrauensbasis
  - Langfristig könnten hierdurch auch neue Mitglieder für die Feuerwehr gewonnen werden



# Durchführung

- Im Mittelpunkt aller Maßnahmen steht zunächst der Aufbau von Kommunikationsstrukturen, etwa durch eine Vertrauenskampagne – NICHT die direkte Mitgliedergewinnung!
- Von Oktober 2005 bis September 2007 führte der Deutsche Feuerwehrverband ein EU-finanziertes LEONARDO DA VINCI Projekt mit dem Namen ADDRESS durch (Die Nutzung der Vielfalt für die Feuerwehr und Rettungsdienste).



# Durchführung

- ✓ Vertrauen fördern: DFV startet Integrationsprojekt  
Auftaktveranstaltung 30. Juni 2011
- Kontakte fördern, interkulturelle Kompetenz stärken – dies sind Kernpunkte des Projekts  
»Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr!  
Für ein offenes Miteinander«,



# Durchführung

- ✓ 1. Ideenwerkstatt zur Leitfadenenentwicklung interkulturelle Öffnung hat am 21.-22.10.11 stattgefunden
- ✓ 1. Pilotschulung hat in Recklinghausen am 22.10.11 stattgefunden
- ✓ Zweitägige Multiplikatorenschulung: befähigt die Teilnehmer/innen das Training zur interkulturellen Öffnung selbst in einer Feuerwehr durchführen zu können: 29.-30.10.11 in Hamburg (bereits ausgebucht)





# Durchführung

- ✓ 2. Pilotschulung Heidenheim am 05.11.11
- ✓ 2. Ideenwerkstatt zur Leitfadenenentwicklung interkulturelle Öffnung am 21.-22.01.12 in Regensburg Staatl. Feuerwehrschiule
- ✓ Zweitägige Multiplikatorenschulung: Feb.2012 in Regensburg Staatl. Feuerwehrschiule
- ✓ 3. Pilotschulung März 2012 im Landkreis Karlsruhe



# Abschluss

- ✓ Ergebniskonferenz des Projekts
  - »Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr!  
Für ein offenes Miteinander  
Berlin März 2012
- ✓ Handreichung zur interkulturellen Öffnung der Feuerwehren
  - »Einsatz braucht Vielfalt – Vielfalt braucht Einsatz«
- ✓ Schulungsmaterial für Multiplikator/innen.
- ✓ Fachempfehlung »Fachberater/in Integration



# Abschluss

»Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr!  
Für ein offenes Miteinander

Das Ziel des Projektes ist es, den Feuerwehren die interkulturelle Öffnung näher zu bringen.

Wir hoffen, mit der Handreichung und dem Schulungsmaterial allen Feuerwehrangehörigen in Deutschland eine Hilfestellung zu bieten, um eine neue Willkommenskultur in den Feuerwehren zu schaffen.

Die Materialien sind kostenfrei zum Herunterladen auf der Website verfügbar:

[www.feuerwehrverband.de/miteinander](http://www.feuerwehrverband.de/miteinander)

AGWF-BW e.V.



# Planung

»Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr!  
Für ein offenes Miteinander

- Folgeprojekt wird beantragt
- Regionalkonferenzen durchführen
- Weitere Schulungen anbieten

**Integration gelingt, wenn wir gemeinsam anpacken**

